

Rüdinger stellt sich für die Zukunft auf

Jahrespressekonferenz: Spediteur zieht Jahresbilanz und blickt nach vorn. Unternehmen klar auf Wachstumskurs. Baumaßnahmen in der Region

Die Corona-Delle von 2020 bei der Speditionsfirma Rüdinger scheint endgültig überwunden, die Geschäftsentwicklung geht mit deutlichem Wachstum voran. Doch es gibt auch einige Herausforderungen.

Von Simon Retzbach

Krautheim. Wer regelmäßig in der Region Heilbronn-Franken unterwegs ist, der kennt sie, die auffälligen Lkw der Spedition Rüdinger. Das charakteristische Orange des Krautheimer Unternehmens hebt sich von den oft eher unauffälligen Fahrzeugen der Konkurrenz deutlich ab. Und wer nun den Eindruck hat, diese Fahrzeuge in der jüngeren Vergangenheit deutlich öfter auf den Straßen gesehen zu haben, könnte damit durchaus richtig liegen.

Denn das Krautheimer Unternehmen ist deutlich auf Wachstumskurs, wie Geschäftsführer Roland Rüdinger auf der Jahrespressekonferenz mitteilt. Waren die zuvor stets steigenden Umsätze 2020 erstmals in der jüngeren Vergangenheit leicht eingebrochen, so stiegen diese bereits im direkten Folgejahr 2021 wieder an. Dieser Trend wurde auch 2022 fortgesetzt, mit 74,8 Millionen Euro an Umsatz steht nicht nur ein Plus von 20 Prozent zum Vorjahr 2021, sondern auch ein Plus von 55 Prozent seit 2020, als 48,4 Millionen Euro erwirtschaftet wurden.

Deutliches Wachstum

Dieses Wachstum macht sich auch bei der Belegschaft des Spediteurs bemerkbar: Waren es 2021 noch 580 Mitarbeiter, so arbeiten im Vorjahr bereits 660 Personen für das Krautheimer Unternehmen. Die Zahl der Auszubildenden steigt ebenfalls und



Das neue Führungsteam: Dennis Kost (links) leitet seit dem 1. Januar mit Roland Rüdinger das Unternehmen.

BILD: RETZBACH

liegt nun bei 60. Zusätzlich verstärken 20 weitere Lkw die zuvor bereits 200 Fahrzeuge umfassende Flotte. Zwar bekommt man den Fachkräftemangel auch in Krautheim mit, jedoch erziele man mit der Formel „Gut behandeln, gut bezahlen“ hier ordentliche Erfolge, wie Rüdinger schmunzelnd erklärt. So gelingt es dem Spediteur, durch massive Investitionen in Fahrer alle Fahrzeuge zu besetzen und Aufträge zu erfüllen. Der Geschäftsführer ging in seiner Präsentation auch auf die veränderte Rolle seiner Firma ein. Mehr denn je sei man mittlerweile eine Art Außenlager für hiesige Produzenten, die zwar in ihre unmittelbar relevanten Produktionsanlagen, jedoch eher ungern in eigene Lagerkapazitäten investierten. Zusätzlich trieben „Angstkapazitäten“, also eine gewisse Bevorratung aufgrund unsicherer Lieferketten, die Nachfrage nach Lagerfläche in die Höhe.

Eine Lücke, die Rüdinger mit eigenen Kapazitäten entsprechend ausfüllt. Hierzu erhöht der Spediteur die Lagerkapazitäten in Form neuer Hallen und erweiterter Fläche an bestehenden Standorten. So sind 2022 bereits über zehn Millionen Euro in Gebäude investiert worden, für das laufende Jahr sind noch mal über neun Millionen Euro eingeplant.

Große Investitionen

Ein großer Teil davon kommt in der Region zum Tragen, eine aus Unternehmenssicht bewusste Entscheidung. Insgesamt acht Millionen Euro wurden in den Standort am Industriepark oberhalb von Weikersheim investiert, dort sind nun 5000 Quadratmeter Lagerfläche nutzbar. Ebenfalls großen Flächenzuwachs realisiert der Spediteur in Bad Mergentheim. Neben einem Zukauf von 5000 Quadratmetern werden im Industriegebiet „Im Braunstall“ drei Hallen mit einer zusätzlichen Kapazität von knapp 7000 Quadratmetern gebaut. In Boxberg sind drei solcher Hallen mit 6500 Quadratmetern Fläche kurz vor der Fertigstellung.

An allen Standorten wird zudem im größeren Stil Photovoltaik ge-

baut. „Das Unternehmen wird voll auf E-Mobilität setzen“, erklärt Geschäftsführer Rüdinger den Schritt, der mit dem Kauf von vier elektrisch betriebenen Lkw begonnen wurde. Um die Flotte dann mit günstigem und grünem Strom versorgen zu können, werden die Photovoltaik-Kapazitäten genutzt. Einer von mehreren Schritten, der den Logistikbetrieb möglichst umweltschonend gestalten soll. Zusätzlich wird die Digitalisierung stark vorangetrieben, um zukünftig optimiert zu arbeiten.

Um auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, stellt sich das Führungsteam neu auf. Dennis Kost wird Co-Geschäftsführer und leitet seit Jahresbeginn zusammen mit dem 60-jährigen Roland Rüdinger das Unternehmen. Der 37-Jährige bringt als ehemaliger Auszubildender bei Rüdinger sowie als Spediteurssohn reichlich Betriebs- und allgemeine Erfahrung mit.

Neben den erfreulich positiven Entwicklungen bei Umsatz und Personal sprach Rüdinger auch Proble-

me an, die für seine Branche im Allgemeinen und sein Unternehmen im Speziellen bestehen.

Probleme mit Kommunalpolitik

„Wir kriegen von Kommunalpolitikern immer schwieriger Grundstücke, um die nötigen Kapazitäten zu bauen“, beklagt der Unternehmer. Dabei sei die Logistik wichtig, denn „alles, was nicht gerade aus ihrem eigenen Garten kommt, war schon einmal auf einem Lkw“.

Logistik sei die notwendige Begleiterscheinung wachsender Industrie und des bequemeren Online-Bestellens, der so entstandene Verkehr schlicht notwendig. Dieser Zusammenhang sei kommunalpolitisch bislang nicht klar genug verstanden worden.

Die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten am Standort in Krautheim-Tal sind zudem begrenzt, so dass die Spedition eine Halle bei Neunstetten bauen will. Ein klares Bekenntnis zum Standort sei dieser Plan mit einem Gesamtvolumen von zehn Millionen Euro, man habe alle Möglichkeiten ausgelotet, um auf dem Gebiet der Gemeinde expandieren zu können.

Umso bedauerlicher aus Unternehmenssicht sei die ablehnende Haltung des Ortschaftsrates Neunstetten. Letztlich entscheidet der Krautheimer Gemeinderat über das Vorhaben, der Ausgang ist noch ungewiss. Der Spediteur hofft auf eine Zusage, macht aber auch eines unmissverständlich klar: „Es geht hier – oder es geht eben woanders.“ Doch nicht nur die Kommunalpolitik, auch auf Landes- und Bundesebene seien viele politische Vorgaben kompliziert, in Teilen widersprüchlich, kaum umsetzbar und sorgen letztlich für Verwunderung in der Branche.

Vor allem sorgen diese Vorgaben und auch der Umstieg auf Elektromobilität aber für Kostensteigerungen, die letztlich der Verbraucher spüren werde.

Markus Schmitt kandidiert

Bürgermeisterwahl:
Traditionserhalt im Blick

Von Simon Retzbach

Krautheim. Das Feld zur Bürgermeisterwahl am 7. Mai erweitert sich. Mit Markus Schmitt erklärt sich ein weiterer Kandidat bereit, das durch den vorzeitigen Rückzug von Bürgermeister Andreas Köhler freierwerdende Amt im Krautheimer Rathaus zu übernehmen.

Markus Schmitt ist gelernter Maschinenbaumeister und arbeitet nach eigener Aussage derzeit als selbstständiger Unternehmer im Medien- und Kommunikationsbereich für ein führendes, internationales Unternehmen. Der verheiratete Vater zweier Töchter sieht die Motivation für seine Kandidatur darin, „für Bürger und auch die regionalen Unternehmen zukünftig ein Bürgermeister zu sein, der Krautheim und Umgebung weiter attraktiv für die Bevölkerung und auch die künftigen Wohn- und Arbeitsplätze in der Region der Weltmarktführer macht.“ Gemeinsam wolle er Wege finden, die Stadt, Kultur und Tradition Krautheims zu erhalten und mit Weitblick aktiv zu fördern, wie er unserer Zeitung mitteilt.



Markus Schmitt ist als selbstständiger Unternehmer tätig. BILD: SCHMITT

ANZEIGE

ANZEIGE

MY HOME GARTEN Trends:

XXXLutz in Würzburg präsentiert die neue Outdoor-Kollektion 2023

Die Gartensaison ist eröffnet: Der herannahende Frühling und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen locken Groß und Klein nach draußen. Um den eigenen Garten in einen Wohlfühlort zu verwandeln, bieten die XXXLutz Möbelhäuser mit MY HOME GARTEN und der neuen Garten- & Outdoor-Kollektion 2023 die passende Inspiration! „Wir freuen uns sehr, unseren Kundinnen und Kunden nicht nur im neuen Trendmagazin, sondern auch vor Ort in unserem Würzburger Möbelhaus eine tolle Auswahl an Garten- und Outdoor-Accessoires präsentieren zu können“, so Hausleiter Reinhard Pięgas.

Nachhaltiges Outdoor-Living mit Wohlfühlfaktor

Ressourcen schonen und individuelles Sommerglück bewusst genießen – die nachhaltige Auswahl an Gartenmöbeln im MY HOME GARTEN Katalog macht das ganz einfach möglich! Kundinnen und Kunden bei XXXLutz in Würzburg können sich auf moderne Qualitätsmöbel mit Nachhaltigkeitsiegel freuen. Das Gartensortiment mit FSC®-zertifiziertem Holz und Recycling-Teak trägt zu einer gesünderen Umwelt bei und macht den Outdoorbereich fit für den Frühling. Eine nachhaltige Holzproduktion wird durch den Kauf von Gartenmöbeln



Modulare Loungemöbel gehören zu den Top-Trends der Saison: denn sie sind stylisch, flexibel einsetzbar und platzsparend.

mit TREES4TREES-Kennzeichen unterstützt, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für Aufforstungsaktionen engagiert. Und auch im Kleinen lässt sich etwas erreichen: „Mini Gardening“ wird immer populärer und erlaubt dank der praktischen Hochbeete von XXXLutz saisonalen Genuss aus eigenem Anbau.

Modulare Gartenmöbel für flexible Wohnräume

Ein echtes Garten-Highlight in diesem Jahr sind flexible Loungegarnituren, mit denen sich individuelle Wohlfühlzonen gestalten lassen. „Der Kunde konfiguriert sein Wunschsofa selbst und hat dabei eine große Auswahl an stilvollen Elementen

zur Verfügung. Das Modell „Capri“ beispielsweise, wurde exklusiv für die XXXLutz-Kundinnen und Kunden entwickelt und ist unter anderem in der Filiale in Würzburg erhältlich“, erzählt Markus Kaminski, Wareneinkauf Gartenmöbel bei XXXLutz Deutschland. Aufgrund ihrer Flexibilität sind modulare Loungemöbel platzsparend und ideal für alle, die im Sommer Großes vorhaben. Ob Familienfeier, Dinner oder Pool-Party: Eine modulare Gartenlounge sorgt jederzeit für individuellen Charme im Outdoorbereich.

Natürliche Garten-Looks aus Teak, Jute & Co.

Hochwertig und robust: Gartenmöbel und Accessoires mit natürlichem Look liegen 2023 absolut im Trend, weshalb die Möbelhäuser mit dem Roten Stuhl eine tolle Auswahl für seine Kundinnen und Kunden bereithält. Beispielsweise sind Holzmöbel nicht mehr aus dem Outdoorbereich wegzudenken – denn sie verleihen Garten, Terrasse oder Balkon ein natürliches, einladendes Ambiente. Tische aus Teakholz oder Akazie, gerne mit runden Tischplatten, gehören zu den Must-haves der Saison. „Runde Holztische haben viele Vorteile: Man findet immer einen Sitzplatz und kann sich viel besser unterhalten!“, erklärt Markus Kaminski. Eine natürlich schöne Ergänzung zu Outdoormöbeln aus Holz sind farblich passende Jute-Teppiche aus 100 % natürlichen, ökologisch abbaubaren und auch recycelbaren Pflanzenfasern. Mit solchen Naturprodukten können Kundinnen und Kunden daheim ein nachhaltig gemütliches Ambiente kreieren.

Portable Leuchten für Indoor und Outdoor

Nicht nur Gartenmöbel sind diesen Sommer universell einsetzbar: Der Trend zu mehr Flexibilität zieht sich durch die gesamte Gartenausstattung bis hin zur Beleuchtung. Ein leuchtender Eyecatcher bringt stilvoll Licht ins Dunkle und taucht den Garten am Abend in ein geheimnisvolles Flair. Stehlampen mit dekorativem Schirm sorgen für stimmungsvolle Gemütlichkeit und sind sowohl drinnen als auch draußen einsetzbar. Hängeleuchten für Balkon und Terrasse sind derzeit ebenfalls angesagt, vorzugs-



Markus Kaminski, Wareneinkauf Gartenmöbel XXXLutz Deutschland (r.) und Manuela Jäger, Werbe-Koordinatorin für Scribble & kreative Produktdarstellung (l.), sind die Einrichtungsexperten hinter MY HOME GARTEN.

wiese aus Naturmaterialien wie Bambus oder Rattan. In Kombination mit klassischen Tischleuchten oder Windlichtern entsteht ein einladendes Gesamtbild, das jeden Garten in ein Outdoor-Wohnzimmer verwandelt.

Individuelle Gartenträume zum Wohlfühlen werden mit XXXLutz wahr! Der neue Gartenkatalog MY HOME GARTEN liegt ab sofort in der Würzburger Filiale aus und bietet inspirative Ausstattungsideen für jeden Geschmack. Alle abgebildeten Produkte sind vor Ort sowie im Onlineshop erhältlich.



Im neuen Gartenkatalog MY HOME GARTEN präsentiert XXXLutz die schönsten Gartentrends 2023. Den Katalog finden Kund*innen beispielsweise im Einrichtungshaus in Würzburg.



„Urban Gardening“ erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird mit den Hochbeeten von XXXLutz zum Kinderspiel!



Portable Leuchten sind nicht nur praktisch und angesagt, sondern verleihen dem Outdoorbereich ein besonders gemütliches Ambiente.

XXXLutz Neubert Würzburg
Mergentheimerstraße 59
97084 Würzburg
Tel. (030) 255 49 17 20

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.
10.00 – 19.00 Uhr

www.xxxlutz.de

